

Einheimische wie Urlauber profitieren beispielsweise vom Naturgenuß, von Bildungsangeboten oder Freizeitaktivitäten – nicht wenige Besucher kommen sogar nur in die Region, weil sie den Nationalpark erleben wollen. Mit Geldwerten läßt sich dieser emotionale Nutzen nur indirekt berechnen: Der finanzielle Aufwand des einzelnen für die Fahrt an die Küste und den Aufenthalt im Nationalpark ist ein Maß seiner individuellen Wertschätzung einer geschützten Natur. Dagegen gelten als Kosten alle Aufwendungen, die direkt für den Schutz des Nationalparkes erforderlich sind. Zudem solche, die im Tourismus und in der Land- und Fischereiwirtschaft entstehen, um die nationalparkbezogenen Nutzungen zu ermöglichen, beispielsweise Mittel für Treibstoff und Maschinenunterhaltung.

Die tragende ökonomische Säule des Nationalparkes ist der Tourismus. Das Verhältnis von Nutzen zu Kosten in Höhe von 1,9:1 unterstreicht, daß für jede DM, die für den Naturschutz eingesetzt wird, fast doppelt soviel monetärer Nutzen in der Region entsteht (Tab. 2). Daher gilt: Naturschutz kostet zwar Gelder, aber er rechnet sich auch ökonomisch – das »System Nationalpark« arbeitet effizient. Ein konsequenter Umwelt- und Naturschutz ist für die Überlebensfähigkeit des Tourismus und damit

Tab. 2: Nutzen-Kosten-Verhältnis im Nationalpark »Schleswig-Holsteinisches« Wattenmeer. Quelle: Ökosystemforschung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Schriftenreihe Heft 5.

	Nutzen in Mio. DM	Kosten in Mio. DM	Verhältnis Nutzen : Kosten
Schutz der Nationalparkfläche	14,28	4,60	3,1 : 1
Tourismus	33,04	16,13	2,0 : 1
Landwirtschaft	0,82	0,49	1,7 : 1
Fischerei	25,10	18,10	1,4 : 1
Insgesamt	73,24	39,32	1,9 : 1

auch der Region unabdingbar, wie Befragungen der Nordsee-Urlauber gezeigt haben.«

Literatur

- HELBING, C.-D. (1994): Nationalpark »Niedersächsisches Wattenmeer« – Spannungsfelder zwischen Ökologie und Ökonomie? – IHK Emden-Papenburg, Wirtschaft in Ostfriesland und Papenburg, Sept. 1994.
- HELBING, C.-D. (1993): Tourismus und Naturschutz im Nationalpark »Niedersächsisches Wattenmeer« (im Druck).
- Landesamt für den Nationalpark »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer« (Hrsg.) (1994): Ökosystemforschung Schleswig-Holsteini-

sches Wattenmeer: Eine Zwischenbilanz. – Schriftenreihe Heft 5.

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer: Nationalparkprogramm, Programmteil »Tourismus« (Entwurf); nicht veröffentlicht.

OPASCHOWSKI, H. W. (1987): »Beiträge zur Fremdenverkehrspraxis«, Fremdenverkehrsverband Nordsee – Niedersachsen – Bremen, H. 71.

Anschrift des Verfassers:

Nationalparkverwaltung
»Niedersächsisches Wattenmeer«
Virchowstraße 1
26382 Wilhelmshaven

Buchbesprechungen

SIEBERT, Jürgen (1995):

Ozon-Alarm

Autoverkehr und Sommersmog: Gefahren und Gegenstrategien

160 Seiten, Paperback, mit zahlreichen Abbildungen; ISBN 3-89533-120-1. Verlag Die Werkstatt, Göttingen. Preis: DM 18,-.

Dieses Buch kommt gerade richtig: Sonnenschein seit mehreren Wochen, Ozon-Alarm in einigen Bundesländern bei Überschreiten des Ozon-Grenzwertes von 240 Mikrogramm und das Ringen der Länder bei der Umsetzung der bundeseinheitlich geltenden Regelungen mit Fahrverbot für Fahrzeuge ohne G-Kat bei Überschreiten des Grenzwertes (kein generelles Tempolimit). Das ist die gegenwärtige Situation.

Über Ursachen und Wirkungen des »modernen Giftes« Ozon informiert dieses Buch. Nach einer detaillierten Darstellung der Entstehungsprozesse des Ozons und der Ursachen der hohen Konzentrationen werden vor allem die Auswirkungen dieses Reizgases auf Mensch und Umwelt beschrieben.

Als eindeutiger Verursacher sieht der Autor, Mitglied des Bundesvorstandes von Robin Wood, den Autoverkehr, mit dem er sich ausführlich auseinandersetzt: Er

benennt Maßnahmen gegen den Sommersmog, diskutiert Tempolimit, Fahrverbote und ein Leben ohne Auto und äußert interessante, allzuwahre Gedanken zur Psychologie des Autofahrens. Von der bundesgesetzlichen Regelung überholt ist das Kapitel »Sommersmogverordnungen auf dem Prüfstand«, jedoch historisch und alternativ interessant. Den Anhang bilden u.a. Statistiken der Ozonbelastung in Deutschland nach Bundesländern und Städten sowie nach Höhe der Konzentrationen.

Das Buch ist ein eindringliches Plädoyer für eine radikal veränderte Verkehrspolitik. Eike Hartwig

MEBS, Theodor (1994):

Greifvögel Europas

Biologie, Bestandsverhältnisse, Bestandsgefährdung

Kosmos-Naturführer, 2. Auflg.; 246 S., mit 151 Farbfotos und weiteren Abb. und Verbreitungskarten; ISBN 3-440-06838-2, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.; Preis: DM 44,-.

Dieser bewährte Naturführer erscheint in seiner zweiten Auflage mit aktualisierten Bestandszahlen für die mitteleuropäischen Staaten sowie für die einzelnen deutschen Länder; damit wird der Gesamtüberblick über die Arten-Entwicklung im europäischen Raum erleichtert. Alle 38 Greifvogelarten, die in Europa als Brutvögel vorkommen, werden in der üblichen systematischen Reihenfolge vorgestellt. Die reich bebilderten Artkapitel

enthalten die folgenden Gliederungspunkte: Länge, Spannweite, Gewicht, Vorkommen in Mitteleuropa, Kennzeichen, Stimme, Verbreitung, Lebensraum, Siedlungsdichte und Reviergröße, Jagdweise und Ernährung, Fortpflanzung, Sterblichkeit, Höchstalter, Wanderungen und Spezielle Literatur sowie Bestandsverhältnisse in Europa und Bestandsgefährdung. Eike Hartwig

SCHMIDT, Joachim (1995):

Altautoverwertung und -entsorgung

Stand und Aktivitäten beim Automobilrecycling

Kontakt & Studium, Band 464; 216 S., 105 Abb., 20 Tab., ISBN 3-8169-1185-4; expert verlag GmbH, Renningen; Preis: DM 68,-.

Das Ziel dieses Themenbandes ist es, den Stand des gegenwärtigen Automobilrecyclings aufzuzeigen. Es wird dabei besonders auf die Themenkomplexe Gesetzeslage, Logistik, Trockenlegungs- und Demontagetechnik, Wiederverwertung von Werkstoffen und von Betriebsstoffen und Thermische Behandlung/Deponierung von Rückständen eingegangen. In diesem Buch kommen sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die praktischen Anwendungen zu ihrem Recht. Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [16_4_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 99](#)